

**Zeitschrift:** Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres  
**Band:** 16 (1918)  
**Heft:** 8

### **Vereinsnachrichten**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sächlich die Leistungen der Kulturingenieure dennoch in technischen Kreisen weniger bekannt geblieben sind, so dürfte dies zum großen Teil dem Umstande zuzuschreiben sein, daß ihnen ein geeignetes Organ für die Vertretung ihres Faches bisher nicht zur Verfügung stand. Diesem Mangel möchte nun die Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik künftig abhelfen.

Ich schließe mit dem innigen Wunsche, es möge dieser Zeitschrift beschieden sein, sowohl aus dem Kreise der Geometer, als auch insbesondere aus demjenigen der Kulturingenieure einen erfreulichen Zuwachs von Abonnenten und eifrigen Mitarbeitern zu erhalten, zur gegenseitigen Förderung im Berufe, zur Hebung des Standesansehens und zum Wohle des ganzen Vaterlandes, dem auf dem Gebiete des Meliorationswesens zu dienen, jetzt und künftighin eine überaus dankbare Aufgabe sein wird.

Zürich, Bergstraße 131, im August 1918.

Der Mitredaktor für den kulturtechnischen Teil  
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“:

*C. Zwicky,*

Professor für Kulturtechnik  
an der Eidgenössischen technischen Hochschule.

---

### Vereinsnachrichten.

Das schweizerische Grundbuchamt gibt uns Kenntnis von einem Beschlusse, den der Bundesrat am 5. Juli 1918 in der Angelegenheit der Teuerungszulagen für die Grundbuchvermessungen gefaßt hat. Der Beschluß lautet:

„Das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement (Abteilung Grundbuchamt) wird ermächtigt:

1. Für die noch auszuführenden Arbeiten an den vor dem Jahre 1918 in Angriff genommenen Grundbuchvermessungen die Anwendung der im Entwurf einer revidierten Vermessungsinstruktion vom 7. März 1918 vorgesehenen Vereinfachungen zu gestatten;

2. Für die im Jahre 1918 und später noch auszuführenden Teile der genannten Vermessungen die vertraglich festgesetzten, für den Bundesbeitrag in Betracht fallenden Vermessungspreise

so weit zu erhöhen, daß der Gesamtbetrag der Besserstellung im Maximum 20 % ausmacht.“

Der Beschluß des Bundesrates kommt unserem Begehren nur zum Teil entgegen. Der Zentralvorstand ersucht deshalb die Mitglieder, die Angelegenheit in ihren Sektionen zu behandeln und allfällige Beschlüsse und Resolutionen zur Behandlung und Weiterleitung dem Zentralvorstand zuzustellen.

*L'Isle/Seebach*, den 3. August 1918.

*Der Zentralvorstand.*

---

### **Communication du Comité.**

Le bureau fédéral du Registre foncier nous communique la décision prise le 5 juillet 1918 par le Conseil fédéral au sujet de l'augmentation des prix des mensurations cadastrales; cette décision est la suivante:

Le Département suisse de Justice et Police (division du Registre foncier) est autorisé:

1° de permettre l'usage des simplifications prévues par l'instruction révisée sur les mensurations cadastrales, projet du 7 mars 1918, pour les travaux qui restent à exécuter aux mensurations commencées avant l'année 1918;

2° d'augmenter les prix portés aux contrats des mensurations ci-dessus prévues, jusqu'à concurrence du 20 % de la dépense totale, pour les parties bénéficiant du subside fédéral encore à exécuter en 1918 ou plus tard.

Cette décision répond en partie à nos demandes. Le Comité central engage les sections à discuter à nouveau cette question et à lui transmettre leurs résolutions et leurs vœux pour y donner la suite qu'ils comporteront.

*L'Isle/Seebach*, 3 août 1918.

*Le Comité central.*

---

### **Ein neues Bussoleninstrument.**

Seit etwa zwei Jahren ist bei der Artillerie ein Winkelmeßinstrument, das Universal-Sitometer, eingeführt, das trotz seiner Kleinheit und Einfachheit verhältnismäßig genaue Messungen